



Angeregte Gespräche am herbstlich dekorierten Buffet in Ruedi Emmeneggers Scheune.

Gewerbehöck in der Scheune

Auf Einladung der Gemeinde Leuggern und des Gewerbevereins Aaretal-Kirchspiel haben sich Gewerbetreibende zum diesjährigen Gewerbehöck getroffen.

HETTENSCHWIL (chr) – «Es freut mich sehr, dass wir die Veranstaltung dieses Jahr bei uns haben», sagte Gemeindevorstand Stefan Widmer zu den Gewerbetreibenden, die sich am Donnerstagabend in der grossen Scheune von Ruedi Emmenegger mitten in Hettenschwil versammelt hatten. Widmer stellte seine Gemeinde

vor, die flächenmässig die neuntgrösste des Kantons ist und ausserdem die grösste Aargauer Obstgemeinde. «Wir sind eine Gourmet-Gemeinde», warb

Widmer, zählte die bekannten Gasthöfe auf und sagte: «selbst im Sportcenter kocht eine bekannte Gourmet-Legende». Ebenso erwähnte der Gemeindevorstand, dass es in der Gemeinde mit 135 Betrieben und 1000 Arbeitsplätzen noch vier Hektaren unüberbautes Industrieland gibt.



Gutgelaunte Gewerbetreibende mit Gewerbevereinspräsident René Utiger und Gemeindevorstand Stefan Widmer in der Mitte

Widmer, zählte die bekannten Gasthöfe auf und sagte: «selbst im Sportcenter kocht eine bekannte Gourmet-Legende». Ebenso erwähnte der Gemeindevorstand, dass es in der Gemeinde mit 135 Betrieben und 1000 Arbeitsplätzen noch vier Hektaren unüberbautes Industrieland gibt.

Austausch zwischen Gewerbe und Politik

«Wenn man sich kennt, kann man gut zusammenarbeiten», sagte René Utiger, Präsident des Gewerbevereins und erklärte damit die Idee hinter dem jährlichen in einer anderen Gemeinde stattfindenden Gewerbehöck, der dem Austausch zwischen Gewerbe und Politik dienen soll. Der Gemeinderat war fast vollzählig vertreten und hinter dem Getränkebuffet stand Gemeindevorstand Stefan Kalt mit zwei Mitarbeiterinnen.

«Ein Netzwerk zu schaffen und Beziehungen zu pflegen ist wichtig», betonte Utiger. Weil neben den Mitgliedern des Gewerbevereins aus neun Gemeinden jeweils auch alle ortsansässigen Unternehmer eingeladen sind, spricht der Gewerbeverein auf diesem Weg auch potenzielle Neumitglieder an. Utiger berichtete über die aktuellen Aktivitäten des Gewerbevereins. Der Verkauf von Geschenkgutscheinen sei gut angelaufen. Bauherren, die viele Aufträge lokal vergeben, zeichnet der Gewerbeverein neudrings mit einer Gewerbevereins-Blache aus, die am Baugerüst aufgehängt werden kann.

Nach diesen zwei kurzen Ansprachen war das Buffet mit Speckzopf, Schinkenpfeli, Chäschi und anderem Gebäck freigegeben und im ungezwungenen Rahmen wurde noch eifrig diskutiert.